



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Joachim Behm (F.D.P.)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr -

Bundesstraße 206 - Verkehrsbelastung

Vorbemerkung der Landesregierung:

Verkehrszählungen werden bundesweit turnusmäßig – alle 5 Jahre – von den Straßenbauverwaltungen der Länder nach einheitlichen Richtlinien durchgeführt. Aus den Ergebnissen der über das ganze Jahr verteilten Einzelzählungen wird für jeden Zählabschnitt der Jahresmittelwert errechnet, der als durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) bezeichnet wird. Die bundesweit verbindliche Erhebungsmethodik und das entsprechende Hochrechnungsverfahren ermöglichen die Vergleichbarkeit aller Zählungen im Straßennetz.

1. Wieviele Fahrzeuge fahren täglich auf der B 206 zwischen Segeberg und Bad Bramstedt?

Nach Auswertung der im Jahr 1995 durchgeführten Verkehrserhebungen wurden für die B 206 zwischen Bad Segeberg und Bad Bramstedt folgende Verkehrsbelastungen ermittelt:

Nr. der Zählstelle	Gültigkeitsbereich der Zählstelle	DTV 1995 [Kfz / 24h]
1165	Bad Segeberg – Kreisstraße 47 (Bereich Anschlussstelle A 21)	17.113
0312	Kreisstraße 47 – Landesstraße 78 (Raum Wittenborn)	12.055
0311	Landesstraße 78 – Landesstraße 79 (Raum Bockhorn)	9.859
0310	Landesstraße 79 – Landesstraße 167 (Raum Hartenholm)	9.689
0357	Landesstraße 167 – Bundesautobahn A 7 (Raum Hasenmoor)	10.983
0309	Bundesautobahn A 7 – Bundesstraße 4 (Raum Bad Bramstedt)	9.561

Vergleichbare Verkehrszählungen wurden im Jahr 2000 durchgeführt. Mit Vorlage der Hochrechnungsergebnisse ist Ende 2001 zu rechnen.

2. Wie werden sich diese Zahlen nach Meinung der Landesregierung in Zukunft entwickeln?

Positive wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungsdaten, die europäische Integration und die Osterweiterung der EU lassen für die Zukunft auch im schleswig-holsteinischen Straßennetz ein weiteres Verkehrswachstum erwarten. Dies bestätigen die aktuellen Strukturdaten- und Modellprognosen zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans, die von einem Zuwachs des Kfz-Verkehrs gegenüber den Bedarfsplanprognosen des Bundesverkehrswegeplans 1992 ausgehen.

Zur Abschätzung der künftigen Verkehrsentwicklung westlich Bad Segeberg liefert die großmaßstäbliche „verkehrswirtschaftliche Untersuchung zur großräumigen Umfahrung der Metropolregion Hamburg“ (VU – A 20) erste Anhaltspunkte, jedoch ohne differenzierte Aussagen zur Verkehrsbelastung der B 206 zu treffen. Für die Beurteilung der maßgeblichen Verkehrsströme auf den Bundesstraßen ist eine feinräumigere Betrachtung erforderlich und im Rahmen der A 20-Linienfindung beauftragt.

Eine entsprechende, feinräumige Verkehrsuntersuchung wurde für die Linienfindung der A 20 im Raum Segeberg bereits durchgeführt (Verkehrsuntersuchung „A 20 / B 206 im Raum Segeberg“ aus dem Jahr 1998). Die Ergebnisse für das Prognosejahr 2010 zeigen im Raum Segeberg eine allgemeine Verkehrszunahme von 17,3% ohne eine A 20.

Die A 20 zwischen der A 21 und der A 7 wäre im Jahr 2010 mit rd. 15.350 Kfz/24h belastet. Auf der B 206 verbleiben dann täglich etwa 3.000 bis 4.000 Kraftfahrzeuge. Bei Fortschreibung der genannten Prognosedaten auf das Prognosejahr der neuen Bundesverkehrswegeplanung (2015) werden weitere Verkehrszunahmen erwartet.